

Neuerscheinungen

Februar

1938



Von den angezeigten Büchern sind noch Buchkarten bezw. Prospekte lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe.

MEDIZIN

Erscheinungsformen der tuberkulösen Erst- erkrankung der Lunge

im späteren Schul- und
Jugendlichenalter. Von Dr. H. Brügger, Wangen i. Allg. IV,
34 S. mit 46 Abb. 1938. gr. 8°.

Kart. RM 7.20, Vorzugspreis*) RM 6.10

(Bildet: Tuberkulose-Bibliothek Nr. 66. Hrsg. von Obermed.-Rat Dr.
Fr. Redeker und Dr. K. Diehl)

In der langen Reihe von Bänden der Tuberkulose-Bibliothek erscheint hiermit eine Schrift, die einen in mancher Hinsicht entscheidenden Ausschnitt aus dem Tuberkulosegeschehen behandelt, entscheidend, weil von seiner Erkennung und energischen Behandlung die Erfolgsaussichten im wesentlichen abhängen. Der Verfasser hatte als Leiter einer großen Kinderheilstätte Gelegenheit, die notwendigen Erfahrungen zur Bearbeitung des Themas zu sammeln. Die Tuberkuloseärzte und Internisten sind Käufer des Buches. Bei der Wichtigkeit der Aufgabe, die der Verfasser den praktischen Ärzten zuweist, empfiehlt es sich, auch diesen — wesentlich größeren — Kreis zu bearbeiten.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Am 30. 7. 1937 wurde zur Fortsetzung versandt: Bd. 65: **Die Grundlagen der neuzeitlichen Tuberkulosetherapie im Rahmen der allgemeinen Therapie innerer Erkrankungen.** Von Dr. W. Hollmann, Brandenburg a. d. H. VIII, 100 S. 1937. gr. 8°. Kart. RM 9.—

Die tuberkulöse Lungenblutung. Entstehung, Klinik und Behandlung. Von Dr. F. Hasselbach, Oberarzt im Deutschen Haus in Agra (Schweiz). II, 45 S. mit 31 Abb. 1938. gr. 8°. Kart. RM 6.60, Vorzugspreis*) RM 5.50

(Bildet: Tuberkulose-Bibliothek Nr. 67. Hrsg. von Obermed.-Rat Dr. Franz Redeker und Dr. Karl Diehl)

Die Maßnahmen zur Verhütung und, wenn die Blutung wirklich eingetreten ist, zur Behandlung, Fingerzeige für die richtige Deutung, Hinweise auf Mängel und Kunstfehler der Behandlung, das ist es, was der Arzt in einem solchen Buche sucht und er wird es darin finden. Für die Werbung ist es ein Vorteil, daß hinter diesem Buch die große Erfahrung des Deutschen Hauses in Agra (Schweiz) steht.

*) Beim Bezug der „Zeitschrift für Tuberkulose“, der „Tuberkulose-Bibliothek“ oder bei gleichzeitiger Abnahme von 4 verschiedenen Heften dieser Sammlung.

Sitzungsberichte der oto-laryngologischen Gesellschaft zu Berlin 1936.

Im Auftrag der Gesellschaft herausgegeben vom derzeitigen Schriftführer Prof. Dr. Klaus Vogel. XI, 107 S. mit 9 Abb. i. T. 1937. 8°. K

Kart. RM 9.—

— **desgl. 1937.** I. Teil. XI, 65 Seiten mit 12 Abb. i. T. 1938. 8°. K

Kart. RM 6.—

NATURWISSENSCHAFTEN

Religion und Naturwissenschaft.

Von Geheimrat Prof. Dr. Max Planck, Berlin. Vortrag, gehalten im Baltikum (Mai 1937). 5., unveränderte Auflage. 32 S. 1938. 8°. RM 1.50

Eine Auflage folgt der anderen! Seit Oktober 1937 ist es die fünfte. Keine der anderen Schriften von Max Planck — und sie waren doch alle von den geistig Lebendigen beachtet worden — hat so stark die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Der Erfolg erklärt sich aus der Sache selbst. Ist es nicht eine Frage, die heute die Geister mehr denn je zur Auseinandersetzung drängt? Wenn aber ein Physiker wie Max Planck den Gottesbeweis führt, dann geht er den naturwissenschaftlichen Weg zur Religion aufrecht, klar, mit jener Gedankenföhrung, die nur die Überzeugungskraft der Sache kennt. Das wissen die Käufer und sie finden es in einer Darlegung von geradezu klassischer Einfachheit und Durchsichtigkeit.

Desinfektion. Pflege Infektionskranker und das Wesen der Infektionskrankheiten. Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Desinfektoren, Sanitätspersonal, Pfleger und Krankenpflegerinnen. Von Dr. Dr. M. Waldhecker, Assistent a. d. 1. Med. Univ.-Klinik d. Charité, Berlin. VIII, 176 S. mit 3 Beilagen. 1938. 8°. RM 5.20, geb. RM 6.50

Für Desinfektoren, Sanitätsmannschaften, Pfleger und Pflegerinnen ist ein Leitfadent nötig, der den ganzen Stoff in gedrängter und geordneter Form so systematisch zusammenstellt, daß er es ermöglicht, in kurzer Zeit das gesamte Wissensgebiet leicht zu erlernen. Das Werk Waldheckers erfüllt diese Aufgabe und darüber hinaus noch die Forderung nach einem Nachschlagebuch, das später in der Praxis alles Notwendige schnell und leicht auffinden läßt.

Morphologie und Histophysiologie der normalen Schilddrüse.

Von Doz. Dr. B. Eggert, Tübingen. IV, 113 S. m. 33 Abb. 1938. gr. 8°. Kart. RM 13.50, Vorzpr.**) RM 11.50

(Bildet: Zwanglose Abhandlungen aus dem Gebiet der inneren Sekretion, herausg. von Prof. Dr. W. Berblinger, Davos, Band 3.)

*) Für regelmäßige Abnehmer der ganzen Reihe und Bezieher der Zeitschrift „Endokrinologie“.

Die Erkenntnisse über Entstehung, Aufbau und Wirkweise der Schilddrüse sind zu einem Überblick verarbeitet, der dem einen die praktische Verwertung ermöglicht, dem andern als Grundlage neuen Forschens dienen kann. Endokrinologen, Physiologen, Anthropologen, Internisten brauchen das Werk.

Am 20. 8. 1937 wurde versandt: Band 2: **C. Claiberg, Innere Sekretion der Ovarien.** IV, 128 S. m. 38 Abb. 1937. 8°. RM 13.60

VORGESCHICHTE

Der Osebergfund. Von Dr. F. Adama van Scheltema, München-Gauting. 2., verbesserte Auflage. 78 S. mit 87 Abb. i. T. und auf 28 Taf. 1937. 8°. K

Kart. RM 4.20

(Band 7 der Führer zur Urgeschichte, hrsg. v. Prof. Dr. H. Reinerth)

Von der Jacht der Wikingerfürstin bis zum Knäuelbecher, von ihrem Prunkwagen bis zum halbfertigen Bandgewebe blieb bei Oseberg der ganze Besitz der Königin Asa erhalten. Das Buch Adama van Scheltemas bietet aber ungleich mehr als eine reine Fundbeschreibung, denn der Fund wird ihm zum Untergrund, worauf er ein weitgreifendes, feingewirktes Kulturbild der Wikingerzeit errichtet, jener Zeit, die die Kraft zu schöpferischer Tat in sich trug, aber auch den Keim drohender Form- und Haltlosigkeit.

Spinnen und Weben bei den Germanen.

Von Dr. Walter von Stokar, Berlin. VI, 142 S. mit 144 Abb. 1938. gr. 8°. K RM 12.—, geb. RM 13.20, Vorzpr.**) RM 10.20, geb. RM 11.40

(Bildet: Band 59 der Mannus-Bücherei, gegr. von Gustaf Kossinna. Hrsg. vom Reichsbund f. Dt. Vorgeschichte durch Prof. Dr. H. Reinerth, Bln.)

*) Für Mitgl. des Reichsbund. f. Dt. Vorgeschichte, für Bezieher d. Zeitschr. „Mannus“, der „Mannus-Bücherei“ oder bei Bestellung von 3 verschiedenen Bänden dieser Sammlung.

Sogar gesponnene Vogelfedern sind aus Geweberesten nachgewiesen und wie lang ist es erst her, daß man unseren Vorfahren die Fähigkeit zu spinnen und zu weben absprach. Zwar hatte man inzwischen richtiger sehen gelernt, aber die Frage der Spinn-, Webe- und Färbetechnik, der Herkunft der Spinnfasern war noch zu klären. Hier setzt der Verfasser mit den Hilfsmitteln der Naturwissenschaft ein. Die Ergebnisse sind überraschend, ergiebig, grundlegend. Als erste umfassende Bearbeitung des Gesamtgebietes auf Grund neuartiger Methoden wird das Werk bei Vorgeschichtlern, Naturwissenschaftlern und Textilfachleuten starke Beachtung finden.

Am 16. 7. 1937 wurde versandt: Band 56: **E. Umbreit, Neue Forschungen zur ostdeutschen Steinzeit und frühen Bronzezeit.** VIII, 191 S. mit 12 Abb. i. T., 55 Taf. und 3 Tab. gr. 8°. RM 22.—

Die mit K bezeichneten Werke erschienen in der Verlagsabteilung Curt Kabitzsch.

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG